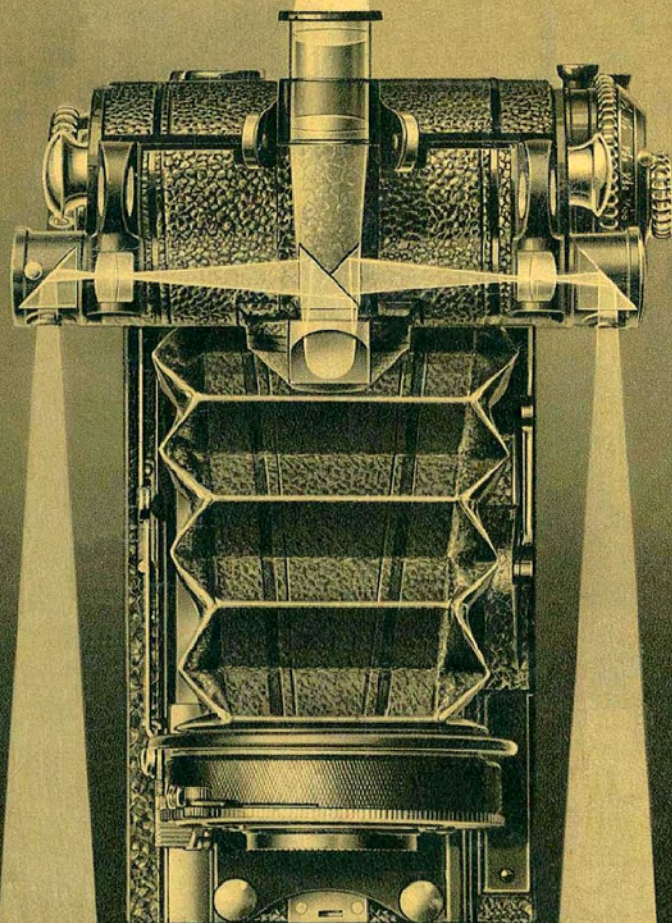


Voigtländer

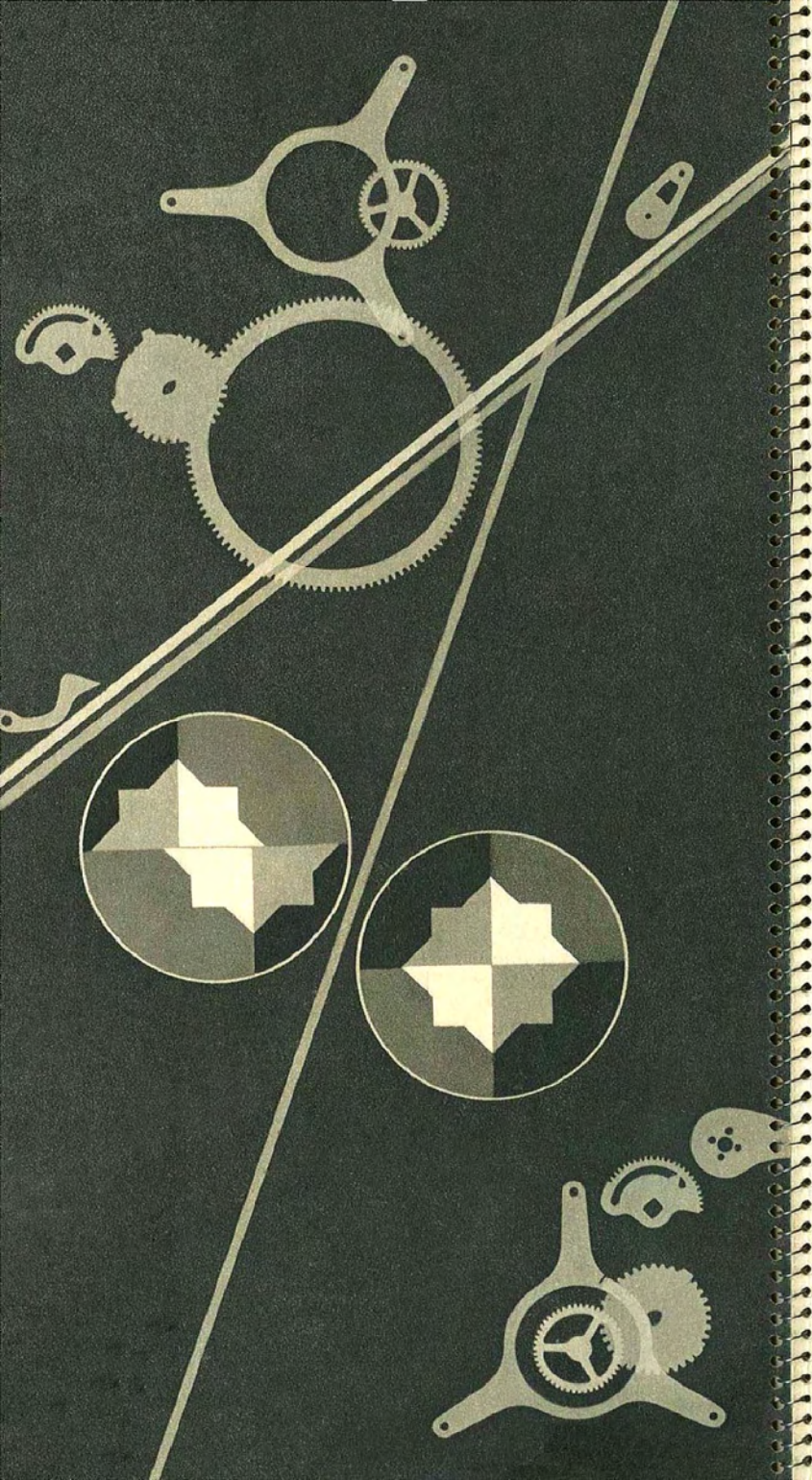


ERHÄLTlich DURCH:
Der Welt größtes
Foto-Spezialhaus
Photo-Porst
NÜRNBERG
Hinter der Lorenzkirche



VOIGTLÄNDER & SOHN A.G., BRAUNSCHWEIG

PROMINENT



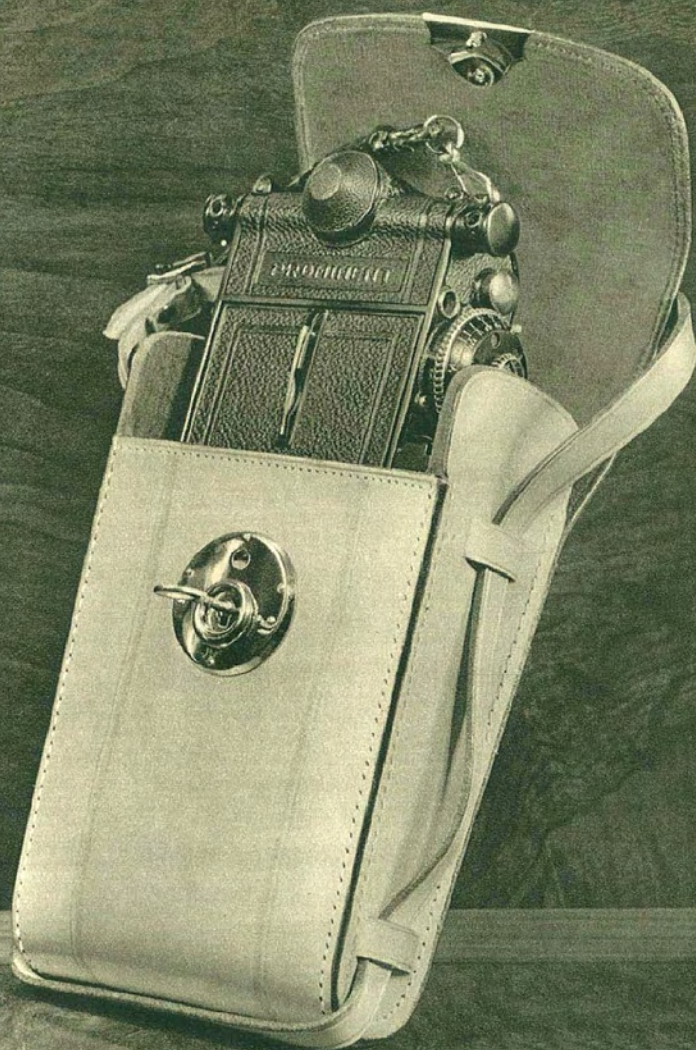
PROMINENT

Wenn Sie in einem Photo-Apparat mehr als ein Mittel sehen, um zu hübschen Bildern zu kommen, wenn Sie die Kamera mit den liebevollen Augen des wirklichen Amateurs betrachten, der die technische Vollkommenheit seines Apparates richtig einzuschätzen weiß, dann werden Sie an der PROMINENT Ihre helle Freude haben!

Aber auch dann, wenn Sie noch nie eine Kamera in der Hand hielten, wenn Sie von „Tiefenschärfe“ und „Belichtungszeit“ noch gar nichts wissen, und wenn Sie – unbeschwert von allen technischen Formeln – mit Sicherheit gleich von Anfang an scharfe und gut durchgezeichnete Aufnahmen machen wollen, dann gibt es keine Kamera, die passender für Sie wäre als die PROMINENT!

Denn das Schwierigste beim Photographieren, die Scharfeinstellung und die Belichtungszeit, beides wird mit der PROMINENT automatisch richtig. Es gibt keine andere Kamera, die so vollkommen ist.

Wie sehr die PROMINENT – als hervorragende Vertreterin der Rollfilmkameras – ihren Namen zu Recht trägt, das werden Sie an Hand der folgenden Ausführungen selbst erkennen.

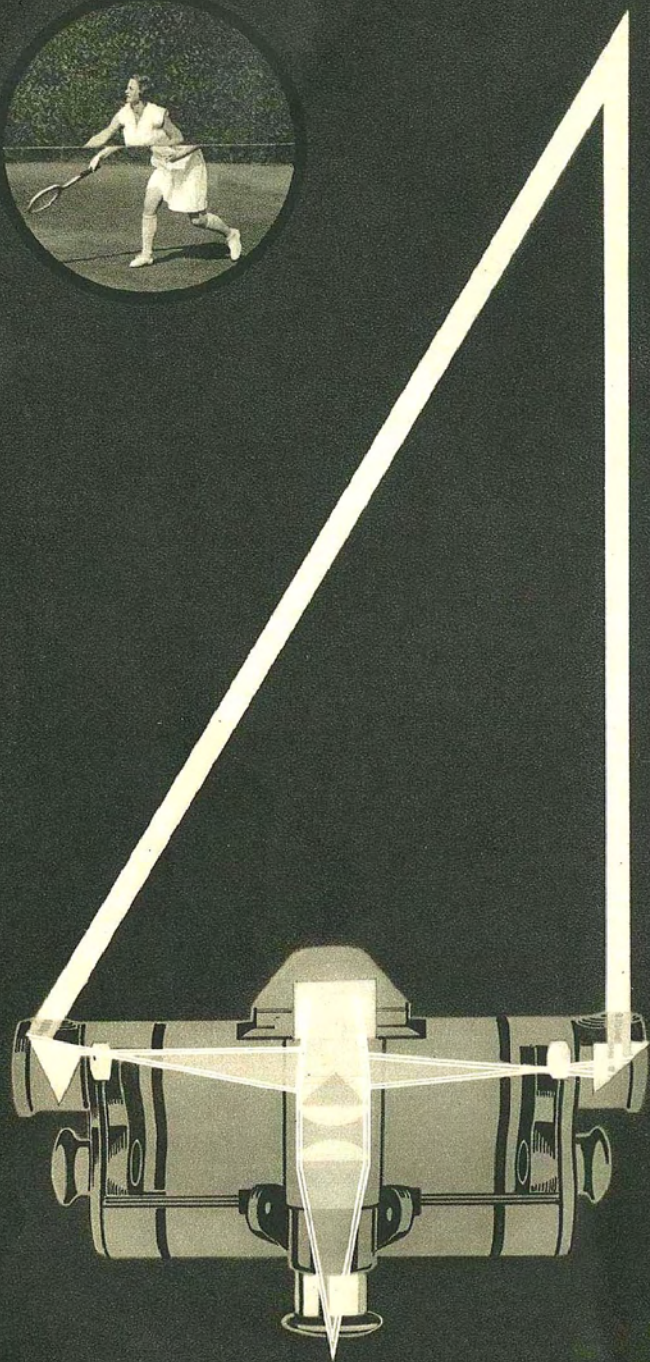


Ihre Form ist Ausdruck

eines gediegenen Geschmacks. Schön, zweckmäßig, vornehm. An dem feinbelederten Gehäuse, das die komplizierte Konstruktion umschließt, treten die Eigenschaften der PROMINENT wirkungsvoll hervor.

Formschöne, große, griffige Knöpfe erhöhen die Freude an der spielend raschen Handhabung des Apparates, und der kurze geflochtene Trag- und Handgelenkriemen ermöglicht ein sicheres, bequemes Halten und Führen der Kamera in der Hand.

Wenn Sie den schlanken Apparat aus seinem eleganten Leder-Etui nehmen, sieht man es gleich: das ist eine Kamera, wie nicht jeder sie besitzt!



Der eingebaute

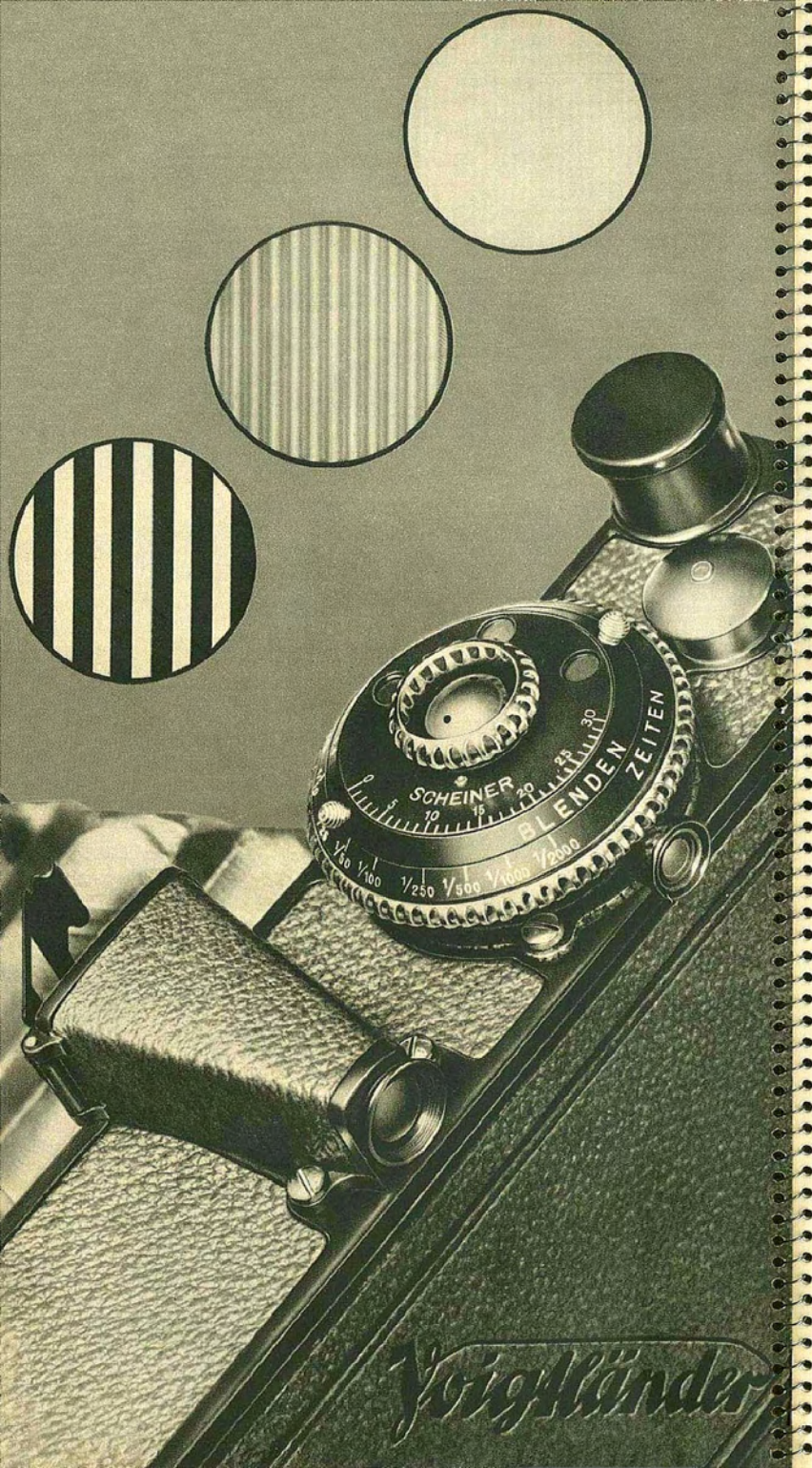
Entfernungsmesser

im oberen Teil der Kamera ist natürlich das Interessanteste an der PROMINENT. Er ist ganz wie ein militärischer Entfernungsmesser gebaut und mißt daher auch ganz genau. Das Praktische daran ist aber, daß Ihnen der eigentliche Meßvorgang beim Arbeiten damit gar nicht zum Bewußtsein kommt, weil das Ablesen der Entfernung wegfällt, denn der Entfernungsmesser ist mit der Objektiveneinstellung der PROMINENT direkt gekuppelt. Im Bildfeld des Entfernungsmessers sieht man das Motiv als aufrechtes, vergrößertes Bild, dessen untere und obere Hälften seitlich gegeneinander verschoben sind, wenn die Einstellung nicht stimmt. Man braucht also nur den Einstellknopf der Kamera so zu drehen, daß die Bildhälften richtig übereinanderstehen, und schon ist die PROMINENT ganz genau eingestellt. Ein so einfaches Einstellen mit der Genauigkeit eines militärischen Entfernungsmessers zu verbinden, war eine Aufgabe, die in der PROMINENT restlos gelöst ist. Übrigens kann man diese Einstellung nicht nur bei offener Kamera vornehmen, sondern ebenso leicht und ebenso genau auch bei geschlossenem Apparat. Dann ein Druck auf den Knopf: die Kamera springt auf, und das Objektiv stellt sich auf die festgelegte Entfernung ein.



Heliar, das Meister-Objektiv

In eine so vollkommene Kamera wie die PROMINENT gehört natürlich ein Heliar. Selbst bei voller Öffnung hat nämlich das Heliar 1:4,5 eine so „feine“ Schärfe, daß bei räumlichen Darstellungen der Übergang in die Tiefe des Bildes gemildert wird. Die Hauptebene des Bildes tritt daher nicht unangenehm hart, wie mit dem Messer geschnitten, hervor, sondern das ganze Bild wird durch das Heliar – bei äußerster Schärfe – räumlich natürlich und abgerundet wiedergegeben. Diese wertvolle Eigenschaft des Heliar, die Dinge so wiederzugeben, wie wir sie sehen, ist es, die ihm den Namen das MEISTER-OBJEKTIV eingetragen hat. Damit Sie die Lichtstärke des Heliar auch z. B. für Sportaufnahmen ausnutzen können, ist es in einen Compur-Verschluß gefaßt, der von 1 Sekunde bis zu $\frac{1}{250}$ Sekunde arbeitet und einen eingebauten automatischen Selbstauslöser hat.

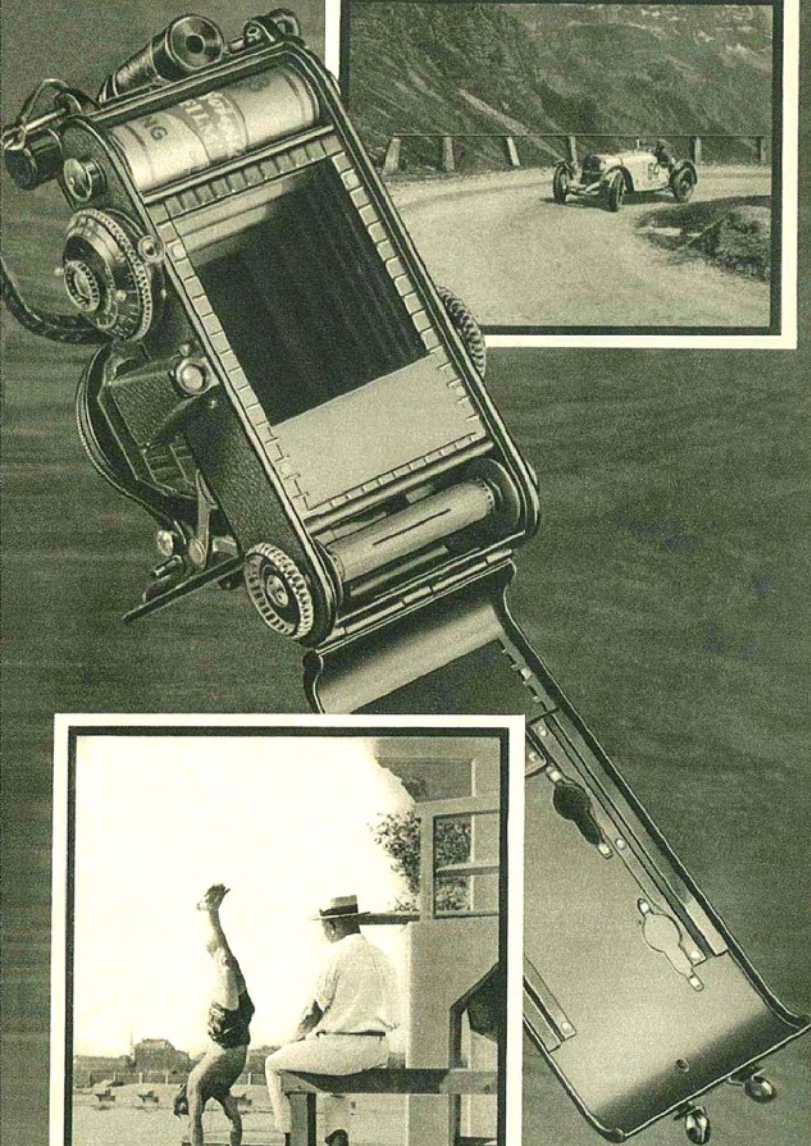


Der neue Belichtungsmesser

ist ein weiterer Vorzug, der das Arbeiten mit der PROMINENT so leicht macht. Man betrachtet das Motiv durch das kleine Okular rechts und dreht den geränderten Knopf so lange, bis die im Bildfeld sichtbaren Rasterstriche zu verschwinden anfangen. Dann kann man die richtige Belichtungszeit auf der Skala einfach ablesen.

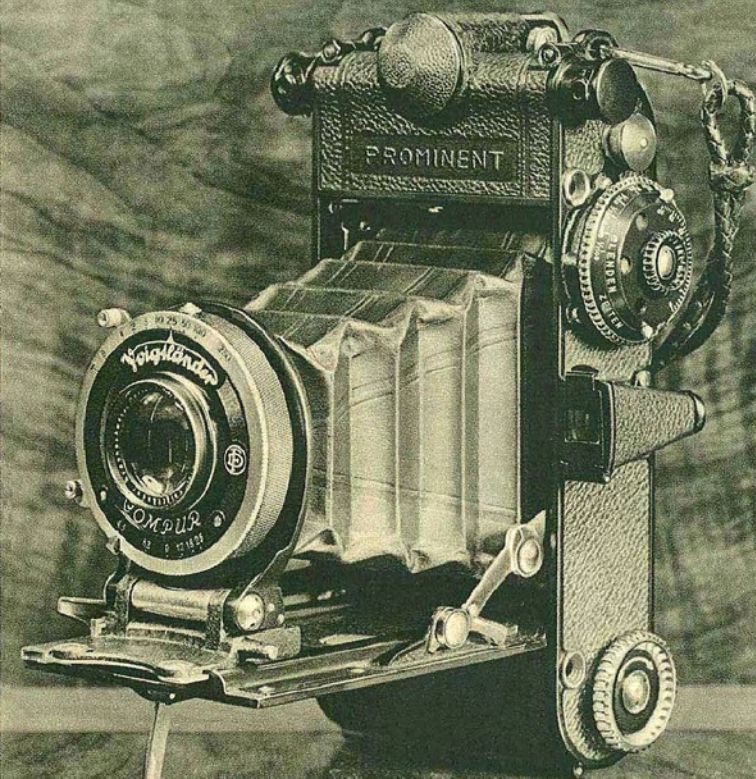
Der optische Sucher

der PROMINENT zeigt ein sehr helles, aufrechtstehendes und seitenrichtiges Bild, das durch die dunkle Umgebung deutlich begrenzt wird. Dieser Sucher sitzt so, daß man automatisch alle Aufnahmen in Augenhöhe macht, also so, wie man die Dinge wirklich sieht. Dafür, daß man ihn für das Kleinbild genauso gut gebrauchen kann wie für 6x9 cm, sorgt eine aufklappbare Maske.



Die Bildgröße nach Wunsch

Natürlich ist das Format 6x9 cm am angenehmsten, denn es wirkt - auch ohne Vergrößerung - schon als Bild. Aber manchmal möchte man doch auch die Vorteile des Kleinbildes ausnutzen, z. B. auf der Reise, wenn es gilt, möglichst viele Aufnahmen ohne Filmwechsel zu machen. Diese Möglichkeit haben Sie bei der PROMINENT. An der Rückwand sitzt nämlich eine zweiteilige Stahlmaske, die vor dem Filmeinlegen einfach in den Rahmen eingesetzt wird, und schon können Sie an Stelle von 8 Aufnahmen 6x9 cm 16 Kleinbilder 4,5x6 cm auf einem Voigtländer B II/8-Film machen.



Einfachheit oder Raffinement?

Selten werden Sie diese beiden so verschiedenen Eigenschaften in einer Kamera so glücklich vereint finden, wie hier, bei der PROMINENT. Sie ist so raffiniert durchdacht in der Konstruktion, daß alles, was bei anderen Kameras schwierig war, leicht und einfach geworden ist. Selbst die Art des Öffnens und Schließens der PROMINENT ist eine Meisterleistung der Präzisionstechnik. Ein Druck auf den Knopf, die Kamera springt auf, und blitzschnell gleitet die Kippstandarte in eingeschliffenen Führungen in die richtige Einstellung. Ein guter Luftausgleich schaltet dabei das sonst gefürchtete Ansaugen des Films aus. - Ein Druck auf den Hebel der Standarte, und leicht läßt sie sich in das Gehäuse zurückschieben. Auch das Filmeinlegen ist bei den praktischen Filmagern mit Federzug und Blockierung sehr einfach, zumal die Kamerarückwand mit einem Griff geöffnet werden kann. Zwei Andruckfedern geben die absolute Gewißheit, daß der Film vollkommen plan und sicher im Focus sitzt. Auch die neuartige Tragschlinge ist „aus der Praxis für die Praxis“ geschaffen: Um das Handgelenk geschlungen, gibt sie der PROMINENT beim Einstellen sicheren Halt.

VOIGTLÄNDER-PROMINENT

AUSSTATTUNG:

Rollfilm-Klappkamera (Springkamera)

eingebauter, nach dem Prinzip militärischer Entfernungsmesser genauest arbeitender Scharfeinsteller, der direkt mit dem Objektiv gekuppelt ist, und mit dem man bei geschlossener Kamera einstellen kann;

optischer Belichtungsmesser, der fest auf das Kameragehäuse montiert ist;

optischer Sucher für Groß- und Kleinformat;

Bildformat 6x9 bzw. 4,5x6 bei Benutzung der zweiteiligen Kleinbildmaske;

Optik Heliar 1:4,5.

ZUBEHÖR:

Zweiteilige Kleinbildmaske, Ledertragschlinge, elegante Spezialtasche, Drahtauslöser und Gebrauchsanleitung.

PREIS:

Mit Heliar 1:4,5 im Compur-Verschluß ($\frac{1}{250}$ Sekunde) mit eingebautem Selbstauslöser, eingebautem, gekuppelten Entfernungsmesser und eingebautem optischen Belichtungsmesser

RM. 225.—

SONDERZUBEHÖR:

Gelbfilter Normal 29 mm im Lederetui RM. 4.—

Gelbfilter Moment 29 mm im Lederetui RM. 4.—

Porträt-Vorsatzlinse Nr. 52 im Lederetui RM. 3.50

Voigtländer-Film B II/8 RM. 1.35

